

Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e. V.



By the way...

**Deutsch-Britische Gesellschaft
Bocholt e. V.**
Volmeringsweg 5
46395 Bocholt
Tel.: +49 151 20148060
Internet: www.dbg-bocholt.de
Mail: info@dbg-bocholt.de

Bocholt, 17. Juni 2020

Nr. 2/2020

Liebe Mitglieder,
Dear Members,

die Corona-Krise hat uns alle schnell und unvorbereitet getroffen. So langsam schleicht sich ein Gefühl von Normalität ein, sowohl mit Corona-Regeln als auch mit Schritten zurück in den Alltag. Dies nehmen auch wir zum Anlass und der Vorstand trifft sich, natürlich mit gebührendem Abstand, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Den Verlauf in Deutschland, gerade auch in NRW und erst recht vor Ort konnten wir alle sehr gut verfolgen und waren/sind immer auf dem Laufenden. Auch die Ausbreitung in Großbritannien war medial immer wieder ein großes Thema. So wird auf den offiziellen Seiten des NHS (Nationaler Gesundheitsdienst) von 295.889 bestätigten Fällen, davon 41.698 Sterbefälle in ganz Großbritannien berichtet. Rossendale hat es nicht ganz so hart erwischt, im Gegensatz zu anderen Regionen. So lautet hier die offizielle Zahl 177 Fällen, davon 17 verstorben. Verspätet aber recht strikt sind auch hier Maßnahmen ergriffen worden. Um uns ein besseres Bild davon machen zu können, habe ich unsere englischen Freunde gebeten, mir für diesen Rundbrief ein paar Zeilen zu schreiben.

„Während die Sperrbeschränkungen gelockert werden, wird Rossendale langsam wieder lebendig und hofft, dass es keine weiteren Todesfälle mehr gibt, die zu den 17 bereits in der Region registrierten Todesfällen hinzukommen. Während die Gaststätten geschlossen bleiben, können viele Beschäftigte in anderen Sektoren jetzt wieder arbeiten, sodass sich das Geschehen um die ruhigen, umweltgesicherten Straßen allmählich wieder normalisiert. Unsere Schulen bleiben jedoch geschlossen, da die Infektionsrate im Nordwesten immer noch zu hoch ist, um für Kinder sicher zu sein. Derzeit ist es wahrscheinlich, dass Bildung erst im September wieder vollständig aufgenommen wird.

Friseure dürfen immer noch nicht wieder öffnen. Wer also vor 20 Jahren ein Herrenfriseurset gekauft hat und es noch funktionsfähig ist, hat gute Chancen, auch einen anständigen Haarschnitt zu haben oder sich beliebt bei Freunden und Familie machen, die es ausleihen wollen.

Die Beschränkung hat zu einem verstärkten Gemeinschaftsgefühl mit Nachbarn geführt, die aufeinander achten, und es haben sich Unterstützernetzwerke entwickelt, um die isolierten Menschen zu versorgen. Es war jedoch schön, geliebte Menschen treffen zu können, die wir seit Wochen nicht mehr gesehen haben, auch wenn sie in einiger Entfernung und draußen sind. Leider können sich unsere Vereine und Gruppierungen immer noch nicht treffen, aber die Technologie ermöglicht es uns, den Kontakt aufrechtzuerhalten. Zoom und Skype haben sich wirklich bewährt, indem sie Gespräche von Angesicht zu Angesicht ermöglicht haben, und auch soziale Medien haben eine Rolle gespielt. Wir schätzen alle Nachrichten, die unsere Mitglieder aus Bocholt erhalten haben, und freuen uns darauf, Besuche und Aktivitäten planen zu können, wenn dies sicher ist.

In der Zwischenzeit hoffen wir, dass das Leben in Bocholt nicht zu stark beeinträchtigt wurde und dass alle unsere Freunde gesund und in guter Stimmung bleiben. Wir wünschen euch/Ihnen alles Gute.“ (aus dem Englischen übersetzt)

Wie man hieran sieht, kämpfen wir alle mit den gleichen Problemen. Nichtsdestotrotz müssen und werden wir in die Zukunft blicken. Daher hat der Vorstand – vorbehaltlich die derzeitige Situation bleibt so – beschlossen, dass wir ab September wieder mit Veranstaltungen starten wollen.

Unsere letzte Veranstaltung war das allseits beliebte „Kochen mit Jürgen“ am 09. März. Hier trafen 16 Mitglieder unter der Leitung von Jürgen Taubach in der Küche der BEW zusammen. Jürgen hat für alle leckere Rezepte herausgesucht, die dann gruppenweise zubereitet wurden

Jürgens Aktion bildete das Ende und wird den Anfang im September machen.

Zuvor gab es im Februar noch „Full House“ beim „Full English Breakfast“.

Am 09. Februar fand zum 20. Mal das beliebte und wieder voll ausgebuchte „Full English Breakfast“ im Vereinslokal „Zur Glocke“ statt.

Die Vorstandsmitglieder und ihre Partner bereiteten ein reichlich bestücktes Buffet mit typisch englischen Frühstücks-Spezialitäten wie „Bacon and Eggs“, „Baked beans“, „Black pudding“ und vieles mehr für die Vereinsmitglieder vor.



Ob das Ei in der Pfanne „Sunny-Side-Up“ oder „Over-Easy“ sein sollte, auch diese Wünsche wurden erfüllt. Gerne bedienten sich die Gäste an den köstlichen Gerichten und verbrachten ein paar Stunden in heiterer, geselliger Runde.

Für den regen Zuspruch und die Anerkennung bedankt sich der Vorstand sehr herzlich.

Text: Uli Stille, Fotos: Lara Stille

Leider sind andere geplante Veranstaltungen der Pandemie zum Opfer gefallen. Nach langem Hin und Her haben wir uns entschlossen proaktiv die Mitgliederversammlung noch vor den Beschlüssen der Ministerkonferenz abzusagen. Einen Tag nach dem die Sitzung gewesen wäre, kam es zu den Kontaktbeschränkungen. Da dies aber ein wichtiger Bestandteil der Demokratie im Verein ist, planen wir diese im September nachzuholen. Eine offizielle Einladung wird im nächsten Brief folgen.

Als bald zu den Kontaktbeschränkungen kamen die Reisewarnungen, so dass auch die London-Fahrt leider nicht stattfinden konnte. Diese werden wir nicht nachholen und würden uns aber freuen, wenn die Mitfahrer dann schon mal den April 2022 freihalten werden.

Forthcoming events – bitte vormerken

- **07. September** „Kochen mit Jürgen“
- **Anfang September** „Mythos neue Frau“ – Führung im Textilwerk Bocholt
- **20. September** Mitgliederversammlung mit anschl. Grillen

Leider ist in der letzten Zeit Ehrenbürger und Ehrenbürgermeister der Stadt Bocholt Bernhard Demming verstorben. Lesen Sie dazu bitte unseren Nachruf geschrieben vom Ehrenvorsitzenden Karl Gerd Geßner (*s. Seite 4*).

Neu in unserer Gesellschaft begrüßen möchte ich Doris und Martin Redder, Silke, Thomas und Nelly Ahlers und Beatrix, Michael und Melissa Leder.

Unsere englischen Freunde haben es beschrieben, dass die Digitalisierung zuletzt immer mehr an Bedeutung gewonnen habe. So haben wir uns überlegt, auch teilweise auf neue Technologien zu setzen. Wir möchten den Mitgliedern anbieten den Rundbrief demnächst elektronisch zu empfangen. Wer dies möchte, schreibt bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Rundbrief“ an: info@dbg-bocholt.de

Last but not least

Trotz Corona, der Brexit ist noch nicht vom Tisch!



Hope to see you soon again.

Yours

Christian Strauss

Zum Tod von Bernhard Demming, Ehrenbürger der Stadt Bocholt und Ehrenbürgermeister

(* 06. 09.1930 - † 03.05.2020)

Bernhard Demming und Ehefrau Inge waren Mitglieder unserer Gesellschaft seit der Gründung im Jahr 1983.

Damals schon Bürgermeister unserer Stadt, war ihm die Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt ein Herzensanliegen. Wenn ihm die Pflege aller Städtepartnerschaften und Freundschaften über die Grenzen hinweg als überzeugter Europäer auch sehr wichtig war, so bekam er beim Gespräch über die englische Partnerstadt Rossendale stets leuchtende Augen.

Wie oft erzählte er gerne von seinem ersten Jugendaustausch zusammen mit anderen Bocholter Mädchen und Jungen in Rossendale (29. Mai bis 10. Juni 1952, damals in den Ortsteilen Haslingden, Rawtenstall und Bacup). Oder in diesem Zusammenhang von seinen Eltern, die Vorbehalte hatten, weil kurz nach dem 2. Weltkrieg ausgerechnet England das Ziel war. Er schilderte spannend die damalige Reise durch die Niederlande, durch Belgien und über London weiter in den Norden Englands (überall Visapflicht!).

Mit dem damaligen Leiter der Jugendbegegnung in Rossendale, George Tomlinson, war Bernhard Demming danach lange Jahre freundschaftlich und privat verbunden. Er konnte George Tomlinson später auch als Bocholter Bürgermeister hier empfangen.

Stellvertretend als Zeichen, wie wichtig ihm die Freundschaft mit Rossendale war, möchte ich den Triathlon Bocholt – Rossendale (August 1988 – Laufen, Schwimmen/Ärmelkanal, Radfahren) erwähnen. Bürgermeister Demming sagte: „Das ist vielleicht ein etwas phantastisches Unternehmen“. Mit dem Rossendaler Amtskollegen Peter Evans fuhr er dann aber der Bocholter Radsportgruppe auf den letzten Kilometern vor Rossendale sogar mit dem Fahrrad entgegen.

Jeder, der Bernhard Demming gekannt hat, wird seine eigenen Erinnerungen haben. Freundlich, zugewandt, immer ansprechbar, half er im Rahmen seiner Möglichkeiten, so lange er konnte.

Die Stadt Bocholt hat ihm viel zu verdanken. (s. dazu BBV-Artikel vom 06.05.2020)

Doch auch wir, die ihn erlebt haben, sagen: „DANKE, Bernhard Demming. Wir möchten Dich, im Andenken an Dein europäisches Engagement, immer noch ein bisschen mitnehmen“.

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt Inge Demming und der Familie. Dem schließen sich auch unsere Freunde in Rossendale, die Friends of Bocholt, in stiller Erinnerung an einen guten Freund und Förderer an.

Karl Gerd Geßner